



Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Münster.

Individuelle Architektur schafft ein kreatives Lernumfeld.

Unverwechselbar: Die Fassaden des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Münster wecken die Aufmerksamkeit des Betrachters. Die Konzentrationsfarbe Grün prägt das Erscheinungsbild des Gebäudekomplexes.



Eine Klasse für sich – das Konzept der „grünen Schule“

Fotos: Hanno Keppel



Grundidee der Architekten Rainer Kresing (li.) und Stefan Fuchs (re.) für die Planentwicklung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums war die Sinnlichkeit eines Bildungsgartens. Die Coloration in der Konzentrationsfarbe Grün verläuft in Wellenbewegungen und bildet einen fließenden Übergang in die Natur.

So viel ist sicher – nur ein kurzer Blick auf den imposanten Neubau des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Münster-Gievenbeck reicht, um ihn anschließend kurz, knapp und prägnant zu beschreiben. Diese Schule ist grün – und zwar konsequent grün. Doch vielmehr noch verbirgt sich hinter dem unverwechselbaren Äußeren ein durchdachtes und in der Detailentwicklung sehr modernes Schulkonzept. Unverkennbar steht die Architektur des vom Münsteraner Planungsbüro Kresing Architekten entworfenen Gebäudekomplexes für ein explizites Verständnis von Schule als offenen und kreativen Lern- und Lebensbereich.



Objekt: Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Münster
Bauherr: Stadt Münster, Dezernat für Bauwesen
Planung: Kresing Architekten, Münster
Fassade: 2.350 m² Wärmedämm-Verbundsystem Alprotect Quattro
 mit Fassadenfarbe Alsicolor Quattro,
 400 m² Sockelschutzsystem mit Putzträgerplatte
Ausführung: Fa. Hetzel & Co OHG, Essen

Alles im grünen Bereich

Der Baukörper der Schule ruht auf einem flachen Sockel, der sich aus der Freiflächengestaltung entwickelt. Von einem Vorplatz gelangt man über eine leichte Rampe in den zentralen Innenhof des Schulkomplexes. Rechts befindet sich die zweigeschossige Pausenhalle mit den Hauptzugängen. Links leiten zwei eingeschossige Verbindungsflügel den Blick auf die großzügige Freitreppenanlage, die die Zuschauerränge der Vierfachsporthalle erschließt. Markantes Detail: Die Hoffläche erhält durch einen Solitärbaum eine besondere Atmosphäre. Am südlichen Ende des Schulhofs ist die Aula durch die verglaste Pausenhalle wahrnehmbar. Jeweils in Verlängerung des Schulgebäudes liegen Lehrgärten und Sportanlagen.

Die Fassaden wecken die Aufmerksamkeit und leiten die Blicke des Betrachters. Die Konzentrationsfarbe Grün verläuft in Wellenbewegungen und prägt das Erscheinungsbild der Schule außen und innen – die Übergänge sind fließend. Für die Gestaltung der Fassaden wählten die Planer das hochwertige, organische alsecco Wärmedämm-Verbundsystem Alprotect Quattro. Es sicherte für alle Details die notwendigen gestalterischen Spielräume, ist sehr widerstandsfähig und in Kombination mit der Fassadenfarbe Alsicolor Quattro besonders unanfällig gegen Verschmutzungen. Zum Schutz der mechanisch hoch belasteten Sockel- und Eingangsbereiche kam ein spezielles Sockelschutzsystem mit Putzträgerplatte zum Einsatz.



Jeweils in Verlängerung des Schulgebäudes liegen die Sportanlagen und Lehrgärten.

Die Planer nutzten ihren gestalterischen Spielraum und entwarfen ein ästhetisches und zugleich funktionales Gebäude-Ensemble, bei dem Inneres und Äußeres fließend ineinander übergehen.



alsecco GmbH & Co KG
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet www.alsecco.de

